

# Presseinformation

## Viren - Bildhauer des Planeten

### Prof. Curtis Suttle hält 7. Loeffler-Lecture in Greifswald

Greifswald - Insel Riems, 19. Juni 2018. Es gibt mehr Viren in den Ozeanen als Sterne am Himmel. Viren sind nicht nur Krankheitserreger, sondern treiben das Leben und dessen Entwicklung auf der Erde an. Ohne Viren könnten wir nicht existieren. Mit dieser auf den ersten Blick ungewohnten Sichtweise entführt der diesjährige Referent der Loeffler-Lecture, Professor Curtis Suttle aus Kanada, am 25. Juni ab 18 Uhr im Alfred Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald in die spannende Welt der Viren. „Viren einmal nicht als Seuchenerreger, sondern als abundanteste Lebensform unserer Biosphäre zu betrachten, liefert ein völlig anderes Bild dieser „winzigsten Lebewesen“, wie Friedrich Loeffler sie nannte“, ist Prof. Mettenleiter, Präsident des Friedrich-Loeffler-Instituts, überzeugt. Zur 7. Loeffler-Lecture laden das Friedrich-Loeffler-Institut und das Alfred Krupp Wissenschaftskolleg alle Interessierten in das Wissenschaftskolleg in Greifswald ein. Vortragssprache ist Englisch.

Curtis Suttle, Zoologe und Botaniker, forscht im Institut für Erd-, Meeres- und Atmosphärenwissenschaften an der Universität British Columbia in Vancouver, Kanada zur marinen Mikrobiologie. Insbesondere die Vielfalt, Biologie und Rolle von Viren in Ernährungskreisläufen und Lebensgemeinschaften in Meeren und Seen, der Arktis, Minen und windgetragendem Staub stehen im Mittelpunkt seiner Projekte.

Die „Loeffler-Lecture“ zu aktuellen virologischen Forschungsthemen soll an die bahnbrechenden Leistungen Friedrich Loefflers in der Virologie erinnern. Mit ihr werden Wissenschaftler ausgezeichnet, die sich mit ihren Arbeiten um dieses Forschungsgebiet besonders verdient gemacht haben. Sie findet seit 2012 üblicherweise in zeitlicher Nähe zum Geburtstag von Friedrich Loeffler im Juni statt. Friedrich Loeffler, der Entdecker des Maul- und Klauenseuchevirus und Begründer der Virusforschung, wurde am 24. Juni 1852 in Frankfurt/Oder geboren. Nach dem Medizinstudium in Würzburg und Berlin arbeitete er

mit Robert Koch. 1888 wurde Loeffler auf den neu gegründeten Lehrstuhl für Hygiene nach Greifswald berufen. Im Jahr 1898 beschrieb er gemeinsam mit Paul Frosch mit dem Erreger der Maul- und Klauenseuche erstmals ein Virus als filtrierbaren aber korpuskulären Infektionserreger. Am 10. Oktober 1910 gründete er auf der Insel Riems das weltweit erste Virusforschungsinstitut, das nach ihm benannte heutige Friedrich-Loeffler-Institut.

#### 7. Loeffler-Lecture 2018

Professor Curtis Suttle, Ph.D., University of British Columbia, Vancouver, Kanada

Titel: Virus Sculptors of the Planet

Moderation: Professor Dr. Dr. h.c. Thomas C. Mettenleiter, Friedrich-Loeffler-Institut

Datum, Zeit: Montag, 25. Juni 2018, 18:00 Uhr - 19:30 Uhr

Ort: Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald

Martin-Luther-Straße 14

17489 Greifswald

Freier Eintritt

Kontakt: Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald

Katja Kottwitz, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon 03834 420-5019

Katja.kottwitz@wiko-greifswald.de